

Kurse, Tagungen, Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ners Francesco Saroglia mit dem ersten Preis hervor — gefällig ist und sich leicht einprägt. ME

Öl und Fett unter der Lupe. Unter diesem Titel hat das *Konsumentinnenforum der deutschen Schweiz und des Kantons Tessin* soeben eine interessante Broschüre herausgebracht. In verdankenswerter Zusammenarbeit mit kantonalen Laboratorien und Ernährungsfachleuten entstand damit ein Beitrag zur Information der Konsumenten. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie möchte jedoch — vor allem den Hausfrauen — als kleines Handbüchlein und Wegweiser für die Wahl unter vielen Sorten von Öl, Fett und Margarine dienen, die auf dem Markt erhältlich sind. — Das Konsumentinnenforum ist ein Zusammenschluß schweizerischer, kantonalen und lokaler Frauenorganisationen. Die Broschüre kann direkt beim Verlag: *Schweizer Frauenblatt*, Postfach 210, 8401 Winterthur, oder über den Buchhandel bezogen werden. Preis Fr. 1.60.

20 Jahre Schweizer Goldfedern. Rund 20 Jahre sind vergangen, seit die Firma Plumor AG die Herstellung erstklassiger Goldfedern aufgenommen hat. Verschiedene Füllhaltermarken des In- und Auslandes profitierten von der überragenden Qualität ihrer Federn. Diese weitgehend handwerklich produzierten Goldfedern erfordern rund 40 Arbeitsgänge. Je härter die Iridiumspitze, um so langwieriger ist der Schleifprozeß und desto höher sind die Lohnanteile, um so länger aber ist die Abschreibedauer. Die Firma Plumor AG widerstand der Versuchung, auf Kosten der Qualität die Herstellung der Goldfedern zu verbilligen. Der einzigartige Mikroseidenschliff sowie der Manotest zur Kontrolle des Duktus haben den Plumor-Goldfedern einen guten Ruf eingebracht. Es ist jedoch für den Nichtfachmann schwer, die Qualität einer Gold-

feder zu beurteilen, und deshalb gingen immer mehr Marken dazu über, billigere Goldfedern oder Stahlfedern zu verwenden. Die Firma Plumor AG garantiert 10 Jahre für die Abschreibbarkeit der Osmiruthal-Schreibspitze und liefert zu jeder Goldfeder ein Garantiezeichen, eine kleine Goldfeder-Etikette mit «swiss» bezeichnet, die auf dem Füllhalter aufgeklebt wird. Jedermann hat so die Möglichkeit, festzustellen, ob beim gekauften Füllhalter eine schweizerische Qualitäts-Goldfeder verwendet wurde. (Gutschein S. 243.)

Kompost düngt dreifach! Guter Kompost hat im Boden eine dreifach düngende, also ernährende Wirkung:

1. Er dient den Mikroorganismen als Nahrungsquelle.
2. Er erzeugt durch die Tätigkeit dieser Kleinlebewesen die bodenbürtige Kohlensäure, welche ihrerseits von den grünen Pflanzen durch den Assimilationsprozeß für den Aufbau von organischem Material (Stärke, Zucker, Zellulose usw.) verwendet wird.
3. Er enthält die eigentlichen Pflanzennährstoffe, also Stickstoff, Phosphorsäure, Kali, Kalk und eine Großzahl von Mikronährstoffen (Spurenelemente).

Je nach Ausgangsmaterial (Abfälle) und Art der Kompostbereitung kann die Qualität des Kompostes variieren. Guter Kompost — also ein solcher, der mit reichhaltigen Pflanzenabfällen (nicht Papier usw.) an freier Luft (nicht in der Grube, sondern im Kompostrahmen oder Gitter) und unter Zusatz eines gut bewährten Kompostierungsmittels, wie Composto Lonza, sowie kleinen Beigaben von etwas Torf hergestellt wurde — besitzt die oben erwähnte dreifache Düngewirkung in vollem Maße! Richtiges Kompostieren der Gartenabfälle im Laufe des Jahres und besonders im Herbst lohnt sich wie keine zweite Gartenarbeit.

Kurse, Tagungen, Ausstellungen

Die diesjährige *Heinrich Schütz-Singwoche* unter der Leitung von Walter Tappolet findet vom 10.—16. Oktober im

«Chuderhüsi» ob Röthenbach im Emmental statt. Auskunft und Anmeldung bei Tappolet, 8008 Zürich 8, Lureiweg 19.

Ein neues Werk der feinfühlenden,
erfahrenen Heilpädagogin, der Autorin
von «Ein Kind ist anders»

Dr. Maria EGG

Andere Kinder - andere Erziehung

Ein Wegweiser für Eltern, Erzieher und
Freunde geistig behinderter Kinder

184 Seiten, broschiert Fr. 11.50

Schweizer Spiegel Verlag Zürich



Handarbeitsgarne **D·M·C**

Allerbeste Qualität · Hohechte Farben

DOLLFUS-MIEG & C^e, S. A.
Filiale OBERUZWIL (SG)

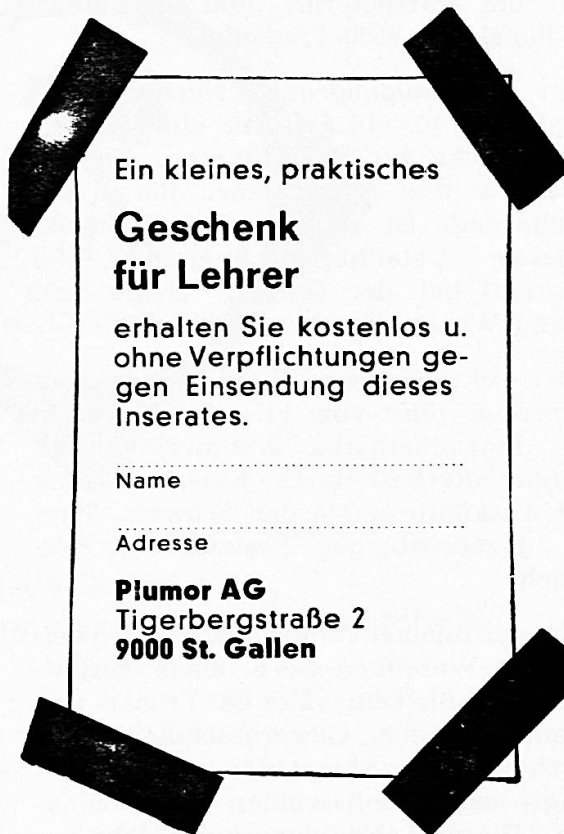
VFS



Sana-Luxe

- die wunderbar weiche Wattebinde -
ein Produkt der Internationalen Verbandstoff-
Fabrik Schaffhausen
- der ersten Verbandwattefabrik der Welt.

Plastikbeutel zu 10 Stück Fr. 2.10



Ein kleines, praktisches

Geschenk für Lehrer

erhalten Sie kostenlos u.
ohne Verpflichtungen ge-
gen Einsendung dieses
Inserates.

.....
Name

.....
Adresse

Plumor AG
Tigerbergstraße 2
9000 St. Gallen

Vom 10.—17. Oktober werden Alfred und Klara Stern ihre 33. *Schweizer Sing- und Spielwoche* in der Reformierten *Heimstätte auf dem Rügel* bei Seengen am Hallwilersee durchführen. Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (8044 Zürich, Nägelistr. 12).

Die unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft stehende *Ferien-Sternwarte Calina* in Carona (ob Lugano) veranstaltet diesen Herbst wieder zwei *Einführungskurse in die Astronomie* mit praktischen Übungen an leistungsfähigen Instrumenten.

Kurs I: Fortbildungskurs, Termin 3. bis 10. Oktober,

Kurs II: Elementare Einführung in die Astronomie, Termin 11.—16. Oktober.

Interessenten erhalten das Programm unverbindlich von Fräulein Lina Senn, Spiserstor, 9000 St. Gallen.

Vom 1.—6. November findet im Blaukreuzheim Lihn in Filzbach ein *Turn- und Atmungskurs* statt, welcher der körperlichen Kräftigung und Vorbeugung von Krankheiten dient. Es wird besonders heilgymnastischen Übungen alle Aufmerksamkeit geschenkt. Nähere Auskunft erteilt die Kursleiterin: *Marta Schüepp*, Feldhofstr. 29, 8500 Frauenfeld.

Im *Volksbildungsheim Herzberg* gelangt vom 10.—16. Oktober eine Herbst-Ferienwoche zur Durchführung. Thema: *«Werken und Musizieren»*. Ein Tanzwochenende ist auf den 30./31. Oktober angesagt. Detailliertes Programm und Auskunft bei der Leitung: Helga und Sammi Wieser, Herzberg, 5025 Asp.

Der Schweizerische Bund für Jugendherbergen führt vom 11.—16. Oktober in der Jugendherberge *Braunwald* einen *Wanderleiterkurs* durch. Kursprogramme und Auskünfte durch den Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Postfach 747, 8022 Zürich.

Zum drittenmal veranstaltet der *Schweizerische Werkbund* SWB einen Fortbildungskurs für Lehrkräfte der Primar- und Sekundarschulen, Gewerbeschulen, Mittelschulen, Bezirksschulen, Frauenbildungs- und Arbeitsschulen und Seminarien. Dieser Lehrbildungskurs steht unter dem Thema *«Einführung in die Fra-*

gen der Umweltgestaltung» und findet am 15. und 16. Oktober an der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, statt (Auditorium II). Anmeldung an den SWB, Florastr. 30, 8008 Zürich. (Kursgeld Fr. 50.—.)

Die Sektion *Erziehung der Nationalen Schweiz. Unesco-Kommission* führt vom 18.—21. November im Hotel *«Rigiblick»*, Zürich, eine Studientagung mit dem Thema *«Das schwarze Afrika heute, soziale und kulturelle Probleme»* durch. (Arbeitssprache deutsch.) Unterkunft: Doppelzimmer in den Hotels *«Rigiblick»* und *«Zürichberg»* (Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften) und in der Umgebung. Kostenbeitrag Fr. 50.— pro Teilnehmer. Alle übrigen Spesen werden von der Schweiz. Unesco-Kommission getragen. Anmeldungen bis spätestens 25. Oktober an das Sekretariat der Nationalen Schweiz. Unesco-Kommission, c/o Eidgenössisches Politisches Departement, Amtshausgasse 20, 3003 Bern. (Letzter Anmeldetermin 25. Oktober. Die Anmeldungen werden nach Ankunftsdaten berücksichtigt, da die Teilnehmerzahl auf 50 Personen beschränkt ist.) Das definitive Programm wird den Teilnehmern im Laufe des Herbstes zugesandt.

Die *Elternschule Zürich* veranstaltet vom August bis Dezember 1965 eine große Zahl von Kursen für Eltern und Erzieher. Detaillierte Programme können beim Sekretariat der Elternschule, Seminarstraße 19, 8057 Zürich 6, bezogen werden.

Zum dritten Male läßt die GSZ, Gesellschaft Schweizerischer Zeichenlehrer, die Ausstellung *«Bildhaftes Gestalten in Schweizer Schulen»* auf Wanderschaft gehen. Die diesjährige Schau trägt die Bezeichnung *«Die Jahreszeiten»*. Schulklassen aus der ganzen Schweiz konnten sich beteiligen. Die Ortsgruppe St. Gallen der GSZ hat die Auswahl zusammengestellt und zeigt sie in St. Gallen zum erstenmal (7.—19. September). Dann geht sie auf Wanderschaft durch die ganze Schweiz. Diese unter dem Patronat der Caltex Oel AG, Basel, stehende Ausstellung wird in folgenden Orten gezeigt: 20. bis 31. Oktober Schulwarte Bern; 7.—21. November Städtische Galerie des Beaux-Arts, Biel; 9.—27. Februar 1966 Kunstgewerbemuseum, Zürich.